

# Frankfurter Bau-Zeitung

 **Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V.** 

## Bauen ist unsere Zukunft!

**L**iebe Leserinnen, liebe Leser, aller guten Dinge sind drei. Am 24. August 2012 konnte **Boris Ried**, Obermeister der Bezirksstelle Frankfurt, die fünfgruppige Kindertageseinrichtung „Kantapfel“ an **Peter Feldmann**, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, übergeben (siehe Seiten 6 folgende).

litätsgeprüftes „Passivhaus“ (siehe Seiten 4 und 5) angesprochen.

Die Verabschiedung der langjährigen Oberbürgermeisterin **Petra Roth** durch die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und die Bauinnung Frankfurt (siehe Seite 3) und die Wahl des neuen Oberbürgermeisters **Peter Feldmann** lässt die

Zum Renntag des Handwerks war die Bauinnung Frankfurt mit 18 Bauberufen auf der Pferderennbahn am Start (siehe Seite 2), um die Attraktivität des Bauhauptgewerbes zu zeigen und für offene Ausbildungsplätze zu werben.

Das außergewöhnliche Engagement im Fachbereich Architektur an der Fachhochschule Frankfurt dokumentiert die Vergabe der Studienpreise für Architektur-Bachelor-Arbeiten 2012 (siehe Seite 12).



von links: Otto Kuhn, Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein, Peter Feldmann, Boris Ried

Neben zahlreichen Gästen würdigte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB), Berlin, **Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein** das Engagement der Bezirksstelle Frankfurt. Mit der Übergabe der Kindertageseinrichtung einhergehend werden in der aktuellen **Frankfurter Bauzeitung** auch die damit verbundenen Zertifizierungen für „Nachhaltige Gebäude“ und ein qua-

Stadt Frankfurt neue Akzente setzen. Das besondere Engagement für die soziale Infrastruktur der Stadt und die angekündigte Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus durch **Peter Feldmann** wird den Kernkompetenzen der einheimischen Bauunternehmen gerecht werden können. Damit verknüpfen sich „Bauen ist unsere Zukunft“ und „Kinder sind unsere Zukunft“.

Mit dem Brückenschlag nach Oberrad wächst Frankfurt als fünft größte Stadt Deutschlands über die 700.000 Einwohner-Grenze hinaus, könnte mittelfristig Offenbach die Stadtteilschaft anbieten und langfristig zur Millionen-Metropole werden (siehe Seite 15).

Die mittelständischen Baubetriebe in Frankfurt und der Region helfen gerne mit, die Bauprojekte der Stadt – angefangen vom sozialen Wohnungsbau bis hin zur kleinteiligen Brückensanierung – zu bewältigen.

**Viel Vergnügen beim Lesen!**



**Dipl.-Volkswirt Otto Kuhn**  
Geschäftsführer Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V.

# Bauinnung Frankfurt mit 18 Bauberufen auf dem „Renntag des Handwerks“ am Start

Die Bauinnung Frankfurt war am 7. Juni 2012 mit einem eigenen Stand auf dem Renntag des Handwerks vertreten.

Im Laufe der Veranstaltung konnten mit der Schwerpunkt-Ausgabe der *Frankfurter Bauzeitung*, Ausgabe Nr. 30, die auf fünf Sonderseiten die 18 Bauberufe dargestellt hatte, dem teilweise jungen Renntagspublikum Informationen über die einheimische Berufswelt im Bauhauptgewerbe gegeben werden.

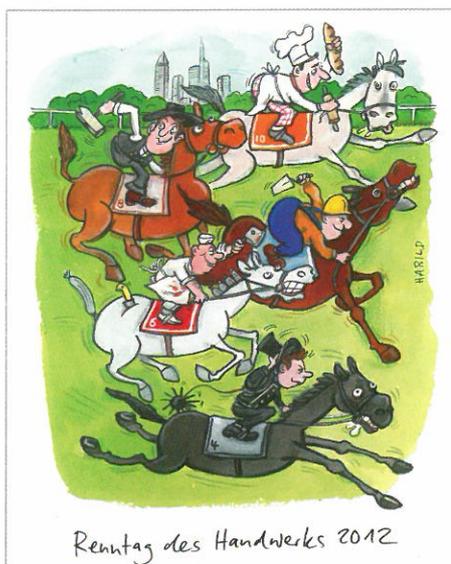
Darüber hinaus wurde mit einem Sonderdruck die Verbundenheit des Bauhauptgewerbes mit den Innungen der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main dokumentiert.

Mit rund 10.000 Besuchern konnten die mehr als 20 Innungen auf ihren Ständen Werbung für die handwerklichen Berufe machen und gleichzeitig einen Überblick über das handwerkliche Können, angefangen von den Maßschneidern über die Metzger bis hin zur Zweirad-Innung präsentieren.

Natürlich kam der Pferdesport mit insgesamt acht Rennen nicht zu kurz. Die Wettenthusiasten hatten genügend Gesprächsstoff zwischen den Rennen, um über die Wetterfolge bzw. Misserfolge zu fachsimpeln.



Pferderennbahn Niederrad am Renntag des Handwerks 2012 mit Frankfurter Skyline



Sonderdruck zum Renntag des Handwerks 2012



von links: **Boris Ried**, Obermeister der Bauinnung Frankfurt am Main, **Christiane Weil-Daßbach**, Präsidentin des Frankfurter Renn-Klub 2010 e. V., **Bernd Ehinger**, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, **Otto Kuhn**, Geschäftsführer der Bauinnung Frankfurt am Main, **Michael Boddenberg**, Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten

## Frankfurter Handwerk verabschiedet sich vorzeitig von Oberbürgermeisterin Petra Roth

**K**urz vor der Amtsübergabe an das neue Frankfurter Stadtoberhaupt **Peter Feldmann** ist Oberbürgermeisterin **Petra Roth** mit der goldenen Ehrennadel des Handwerks ausgezeichnet worden.

Frankfurt-Rhein-Main ebenfalls vom Obermeister der Bauinnung **Boris Ried** verabschiedet. Er überreichte dem langjährigen Stadtoberhaupt ein Original der Karikatur der FAZ Karikaturistin **Teresa Habild**, die in der *Frankfurter*

Mittlerweile wissen alle Beteiligten, dass die vorzeitige Aufgabe des höchsten Amtes der Stadt auf Grund des Wählerwillens einen anderen Ausgang genommen hat. So funktioniert Demokratie.

Gegenwärtig ist **Petra Roth** auf der Suche nach neuen Aufgaben und hat u. a. im Aufsichtsrat des Versicherungskonzern AXA und mit dem Beiratsvorsitz der Stiftung Schloss Ettersburg, Weimar, bei der Bauindustrie Hessen-Thüringen neue Betätigungsfelder gefunden.

Handwerkskammerpräsident **Bernd Ehinger** bekam aus der Hand des Obermeisters **Ried** gleichzeitig das Original der Karikatur „Renntag des Handwerks 2012“ (siehe *Frankfurter Bauzeitung*, Ausgabe 26 vom Juni 2012).

Fotos: Wachendörfer



Partnerschaft zwischen Politik und Handwerk: Präsident **Ehinger** gratuliert der scheidenden Frankfurter Oberbürgermeisterin **Roth**

„Mit Dir ist nichts gewöhnlich, schon gar nicht alltäglich, sondern vielmehr außergewöhnlich“, sagte Handwerkskammerpräsident **Bernd Ehinger** bei der offiziellen Einweihungsfeier des „Haus des Handwerks“.

**Roth** wurde für ihre außerordentlichen Verdienste um das regionale Handwerk ausgezeichnet. Zuletzt hatte sie sich für die Unterzeichnung des „Entwicklungspapiers Frankfurter Handwerks“ eingesetzt.

*In der Präambel heißt es u. a.: Die Sicherung und Förderung des Handwerksstandortes Frankfurt am Main hat für den Magistrat der Stadt Frankfurt am Main einen hohen Stellenwert. Das Entwicklungsprogramm unterstreicht strategisch wichtige Bereiche der Zusammenarbeit des Magistrats der Stadt und des Handwerks.*

Die Oberbürgermeisterin von Frankfurt **Petra Roth** wurde am 5.6.2012 bei dem Empfang der Handwerkskammer

*Bauzeitung*, Ausgabe 25 vom März 2011, als „Frühlingserwachen“ die damalige Situation im Frankfurter Stadtparlament aufgriff.



Obermeister und Bezirksstellenleiter **Boris Ried** überreicht zum vorzeitigen Abschied eine treffliche Karikatur

# Pilotprojekt Kindertageseinrichtung Kantapfel als „Nachhaltiges Gebäude“ mit Gold ausgezeichnet

Mit der termingerechten Übergabe der Kindertageseinrichtung an die Stadt Frankfurt am 24. August 2012 wurde von den Vertretern der Zertifizierung Bau GmbH, Berlin, das Zertifikat überreicht.

Nachdem bereits das Vorzertifikat der fünfgruppigen Kita mit einem Erfüllungsgrad von 76,2% bestätigte, dass für das Gebäude die Anforderungen an die öko-



ZDB-Präsident **Loewenstein**, Bauteam **Diehl, Kuhn, Ried**, ZERT-Bau GmbH **Winkler, von Oppen** und Architektin **Munzel**

logische, soziokulturelle, funktionale und technische Qualität nachgewiesen wurde und das Vorzertifikat auf der Grundlage der abschließenden Planungsunterlagen ausgestellt worden war, konnte mit der Inbetriebnahme des Gebäudes der Erfüllungsgrad auf 81,7% gesteigert werden.

**Die Auszeichnung „Gold“ setzt sich aus den Teilergebnissen 73% (ökologisch), 95% (ökonomisch) 83% (soziokulturell und funktional), 78% (technisch) und 78% (Prozess) zusammen.**

Die Standortbewertung, die nicht in die Gesamtnote einfließt, ergab einen Erfüllungsgrad von 79%.

Zertifikat Nr. 2.04.0001



## ZERTIFIKAT Nachhaltiges Gebäude

Objekt	Kita Kantapfel
Bauherr	Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle FFM e.V.
Architekt	raum-z architekten
Sachverständige	Dipl.-Ing. Architekt Petra Munzel
Grundlage	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
Erfüllungsgrad	81,7 Prozent
Auszeichnung	Gold

Hiermit wird bestätigt, dass für das genannte Objekt der angegebene Erfüllungsgrad nachgewiesen wurde. Das Zertifikat gilt für den Zeitpunkt der Ausstellung. Der Anhang ist Bestandteil des Zertifikats und besteht aus weiteren 5 Seiten.

Gerhard Winkler  
Geschäftsführung  
der Zertifizierung Bau GmbH



Berlin, 24. August 2012

Zertifizierung Bau GmbH, Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin

Die Zertifizierung Bau GmbH hat in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die zur Beurteilung herangezogenen Kriterien eines Kindergartenbaues festgelegt.

Durch das Erstellen des Energiebilanzmodells, der Prüfung der Ausführungsplanung, der Ausführung und der Inbetriebnahme durch externe Ingenieurbüros wird der hohe Qualitätsanspruch gewährleistet.

Mit der Einbeziehung der Anforderungen bereits in der Bauplanung, der Einarbeitung der Anforderungen in die Ausschreibungstexte, der Vergabe der Bauleistungen an Fachfirmen und der strikten Überwachung der Bauprozesse und dem Abriss nach Beendigung des Lebenszykluses des Gebäudes, wird der Idee der Nachhaltigkeit umfassend Rechnung getragen.

# Auszeichnung „Qualitätsgeprüftes Passivhaus“ für die Kita Kantapfel

Nach den Vorgaben der Stadt Frankfurt müssen alle neu errichteten Kindertageseinrichtungen den Passivhausstand erreichen. Dieser Standard wird durch das nachstehende Zertifikat dokumentiert.

In den **Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2009** der Stadt Frankfurt heißt es: *Ziel der Leitlinien ist es, mit einem Lebenszyklusansatz die jährlichen Gesamtkosten (Summe aus Kapitalkosten, Betriebskosten und Umwelt-Folgekosten) über den betrachteten Nutzungszeitraum zu minimieren. Dies beinhaltet auch eine verbesserte Qualität und Nachhaltigkeit für den Nutzer und die Umwelt.*

Weitere Ziele sind eine möglichst weitgehende Herstellung des „barrierefreien Frankfurt“ und der lokale Beitrag zum globalen Klimaschutz sowie die Berücksichtigung des heute schon absehbaren Klimawandels (heißere Sommer, stärkere Stürme, mehr Starkregenereignisse).



**Energie Planer Team**  
Dipl.-Ing. Enikő Sariri-Baffia  
Ringstr. 26  
64342 Seeheim-Jugenheim

bevollmächtigt durch: **Passivhaus Institut**  
Dr. Wolfgang Feist  
Rheinstr. 44/46  
D-64283 Darmstadt



## Zertifikat

Das Energie Planer Team, Dipl.-Ing. Enikő Sariri-Baffia verleiht dem Gebäude **Kindergarten in Frankfurt Preungesheim, Alkmenestr. 5, D-60435 Frankfurt am Main**

Bauherr: **Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen Bezrk. FfM e.V.**  
Emil-von-Behring-Str. 5, D-60439 Frankfurt am Main

Architekt: **raum-z architekten gmbh**  
Dieburger Straße 98e, D-64287 Darmstadt

Haustechnik: **Ing. WILFLING + PARTNER Planungsgesellschaft mbH**  
Tanusstraße 46, D-63067 Offenbach am Main

das Zertifikat\*

## qualitätsgeprüftes Passivhaus

Die Planung des Gebäudes erfüllt die vom Passivhaus Institut vorgegebenen Kriterien für Passivhäuser. Bei sachgemäßer Bauausführung genügt es den folgenden Anforderungen:

- Das Gebäude hat einen rundum ausgezeichneten Wärmeschutz und bauphysikalisch hochwertige Anschlußdetails. Der sommerliche Sonnenschutz wurde bedacht. Der Heizwärmebedarf ist begrenzt auf **15 kWh pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Jahr oder eine Gebäudeheizlast von 10 W/m<sup>2</sup>**
- Die Gebäudehülle besitzt eine gemäß ISO 9972 geprüfte, sehr gute Luftdichtheit, die eine Zugluftfreiheit und einen niedrigen Energieverbrauch ermöglicht. Der Luftwechsel über die Gebäudehülle wird bei 50 Pascal Druckdifferenz begrenzt auf **0,6 je Stunde, bezogen auf das Gebäudeluftvolumen**
- Das Haus verfügt über eine kontrollierte Wohnungslüftung mit hochwertigen Filtern, hocheffizienter Wärmerückgewinnung und niedrigem Stromverbrauch. Dadurch werden eine hohe Innenluftqualität und zugleich ein niedriger Energieverbrauch erreicht.
- Der gesamte jährliche Primärenergiebedarf für Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und alle Stromanwendungen zusammen beträgt bei Standard-Nutzung nicht mehr als **120 kWh pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Jahr.**

Das Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Zertifizierungsheft zu verwenden. Hieraus gehen die genauen Werte für dieses Gebäude hervor.

Passivhäuser bieten eine sehr gute Behaglichkeit im Sommer und im Winter. Sie können mit geringem Aufwand beheizt werden, z. B. durch eine Nachheizung der Zuluft. Die Gebäudehülle von Passivhäusern ist auf der Innenseite gleichmäßig warm; die Temperaturen der inneren Oberflächen unterscheiden sich kaum von der Raumlufttemperatur. Durch die hohe Dichtheit sind Zugerscheinungen bei normaler Nutzung ausgeschlossen. Die Wohnungslüftungsanlage stellt eine gleichbleibend gute Innenluftqualität sicher. Die Heizkosten in einem Passivhaus sind sehr gering. Wegen des niedrigen Energieverbrauchs bieten Passivhäuser eine hohe Sicherheit bei künftigen Energiepreissteigerungen oder Energieverknappungen. Darüber hinaus wird die Umwelt optimal geschützt, da Energiequellen sehr sparsam eingesetzt und nur geringe Mengen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und von Luftschadstoffen emittiert werden.

ausgestellt:  
Seeheim-Jugenheim, den 22.08.2012  
*Enikő Sariri-Baffia*  
Dipl.-Ing. Enikő Sariri-Baffia

\* vorbehaltlich der nachgewiesenen Einstellung der Luftbalance und der Nachtsabsenkung der Heizung

Zertifikats-ID: 5070\_EPT\_PH\_20120822\_ESB

### ENERGIEAUSWEIS für Nichtwohngebäude

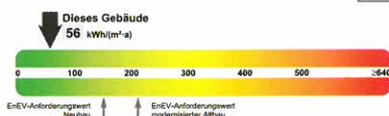
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 16.08.2022

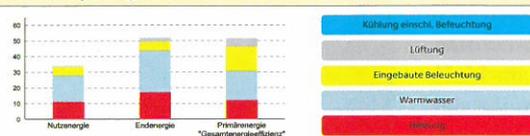
#### Gebäude

Hauptnutzung/ Gebäudekategorie	Kindertagesstätten
Sonderzone(n)	
Adresse	Goldpeppingstr., 60435 Frankfurt am Main
Gebäudedetail	
Baujahr Gebäude	2012
Baujahr Wärmeerzeuger	2012
Baujahr Klimaanlage	
Nettogrundfläche	1.021 m <sup>2</sup>

#### Primärenergiebedarf „Gesamtenergieeffizienz“



#### Aufteilung Energiebedarf



Aussteller  
Dipl.-Ing. Enikő Sariri-Baffia  
Energie Planer Team  
Ringstr. 26  
64342 Seeheim-Jugenheim

16.08.2012

Datum Unterschrift des Ausstellers

Die Leitlinien gelten für alle Neubau- und Sanierungsvorhaben der Stadtverwaltung, städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe sowie für alle Gebäude, die im Rahmen von PPP-Modellen künftig für die Stadt Frankfurt errichtet werden.

Sie implizieren jedoch keine Nachrüstungsverpflichtung für bestehende Gebäude, soweit dies nicht durch gesetzliche Vor-

gaben (z. B. in der Energieeinsparverordnung) festgelegt ist.

Des Weiteren belegt der **Energieausweis für Nichtwohngebäude** gemäß der §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV), gültig bis zum 16.8.2022, den sehr niedrigen Primärenergiebedarf „Gesamtenergieeffizienz“ von 56 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) für Kindertagesstätten (Nettogrundfläche 1.021 m<sup>2</sup>).

## Obermeister übergibt termingerecht Kindertageseinrichtung Kantapfel an Oberbürgermeister

**B**ezirksstellenleiter und Obermeister **Boris Ried** konnte zur Übergabe der Kindertageseinrichtung Kantapfel rund zweihundert kleine und große Gäste begrüßen.



Boris Ried begrüßt den OB Peter Feldmann

Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte mit dem Eintreffen des Oberbürgermeisters **Peter Feldmann** die ersten Sonnenstrahlen des Tages.



Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister konnte **Boris Ried** folgende Gäste begrüßen:

Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Kinder der provisorischen Kita Kantapfel, die zukünftig in die neue Kindertageseinrichtung einziehen wird (Betreiber dieser Kindertageseinrichtung ist der Verein zur Unterstützung berufstätiger Eltern e.V., einer Unterorganisation des BVZ Beratungs- und Verwaltungszentrum

e. V., Frankfurt am Main) – vertreten durch **Kerstin Feist**, **Sabine Drexler-Wagner** und **Jürgen Vogt**.

**Christine Bräu** und **Marc Leister** von der Frankfurter Volksbank und **Peter Lemp** von der Frankfurter Sparkasse.

Vertreter der an der Planung und der Bauausführung beteiligten Ingenieur- und Architekturbüros sowie der Bauunternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes.

Den Vize-Präsidenten der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, **Klaus Nennhuber** und den stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, **Karsten Lamers**.

Die Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Bezirksstelle und Bauinnung Frankfurt am Main und deren Geschäftsführung, Rechtsanwalt **Rainer von Borstel**, Hauptgeschäftsführer des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V.

Vertreter des Schulamtes, des Liegenschaftsamtes und der Bauaufsicht der Stadt Frankfurt am Main.

Den Bezirksstellenleiter und den Geschäftsführer der Bezirksstelle Offenbach.

Vorstandsmitglieder des Trägervereins Kinder.Bildung.Zukunft e. V., Frankfurt.

**Barbara Burkhardt** (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) und **Lothar Kramer** (Die Linke) als Mitglieder des Ortsbeirates 10 sowie langjährige Geschäftspartner der Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V.

Mit Stolz und Dankbarkeit präsentierte der Bezirksstellenleiter **Boris Ried** den Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V. mit seinen 52 Bauunternehmen des Bauhauptgewerbes aus Frankfurt und der Region.

*„Mit dem Engagement in Kindertageseinrichtungen unterstütze die Bezirksstelle Frankfurt die Infrastruktur der Stadt*



Übergabe Kindervorlesebuch „Max und Freddy Schlau am Bau“

*Frankfurt am Main. Insgesamt sei die Bezirksstelle Frankfurt Eigentümer von drei Kindertageseinrichtungen in Frankfurt. Die älteste davon ist seit 2006 in der*



*Wolfsgangstraße 16 im Frankfurter Nordend im Betrieb. Seit Mai 2011 gibt es eine weitere Kindertageseinrichtung in der de-Neufville-Straße 15 in Frankfurt-Oberrad und nun „last but not least“ die Kindertageseinrichtung in der Alkmenestraße 5.“*

Mit diesen Aktivitäten möchte die Bezirksstelle Frankfurt mittelständische Bauunternehmen und Institutionen der freien Wirtschaft dazu anregen, sich in den jeweiligen Kommunen Hessens in ähnlicher Art und Weise zu engagieren. Dabei

liege ein Hauptaugenmerk auf der eigentlichen Bautätigkeit, deren Qualität und hoher Nachhaltigkeit des Gebäudes. Nicht zuletzt diene das Bauen grundsätzlich auch der Wertsicherung von Geldkapital.

**Peter Feldmann** überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Stadt für das gelungene Bauwerk und bedankte sich ausdrücklich bei der Bezirksstelle Frankfurt für das außergewöhnliche Engagement



bei dem Bau von Kindertageseinrichtungen für die Stadt Frankfurt am Main. Gerade als Vater einer knapp dreijährigen Tochter wisse er aus eigener Erfahrung wie schwierig es sei einen Kita-Platz für U-3-Jährige zu bekommen. Es wäre ihm ein besonderes



Anliegen, dass die zugesagte Versorgung auch realisiert werden wird. Aber nicht nur mit Kindertageseinrichtungen, sondern vor allem auch mit betreuten Grundschulen



lagen noch große Aufgaben verbunden mit großen Anstrengungen vor den politischen Entscheidungsträgern der Stadt. Nicht zuletzt die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für eine expandierende Stadt wie Frankfurt wäre ein Hauptanliegen in seiner Amtszeit.

Die anwesenden Eltern und Bürger der Stadt dankten mit entsprechendem Applaus den Worten ihres Stadtoberhauptes, das sich sichtlich im Kreis der Kinderschar wohlfühlte und sich für die Überreichung eines Kinder-T-Shirts und Kindervorlesebuches „Max und Freddy Schlau am Bau“ herzlich bedankte.



Mit dem Grußwort von **Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein**, dem Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e. V. (ZDB), Berlin, ging die Freude über das mittelstandstypische Engagement der Bauunternehmen in und für die Stadt Frankfurt einher. „Mit drei Kindertageseinrichtungen im Eigentum

der Bezirksstelle Frankfurt zeige sich die Bereitschaft, für die soziale Infrastruktur einzutreten. Der ZDB als Dachorganisation des deutschen mittelständisch geprägten Bauhauptgewerbes begrüße es ausdrücklich, dass die Investitionsbereitschaft im sozialen Wohnungsbau zunehmen würde. Damit verbunden bleibe die große Hoffnung, dass die Stadt Frankfurt und alle Kommunen in Deutschland dem bezahlbaren Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger ein stärkeres Gewicht gäbe. Durch die Kitas in der Wolfgangstraße 16, der de-Neufville-Straße 15a und in der Alkemestraße 5 zeige der Mittelstand, dass er



v. l.: Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein, Prof. Thomas Zimmermann, Hermann Keller, Enikő Sariri-Baffia

die öffentlich-private Partnerschaft durch Taten dokumentiere. Gleichzeitig zeigen diese Beispiele, dass Bündelungen von Projekten zur Durchführung von ÖPP nicht notwendig seien. Daher auch der Dank an die Stadt Frankfurt, dass sie die ÖPP-Brückensanierungen mit einem Investitions- und Betreibervolumen von 500 Millionen Euro nicht realisieren wird, sondern die zwingend notwendigen Sanierungsarbeiten durch kleinteilige Vergaben und einem damit verbundenen größeren Wettbewerb unter kleinen und mittelständischen Bauunternehmen, ausführen lassen wird“.

Im Anschluss an die Grußworte von **Peter Feldmann** und **Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein**, überreichten Geschäftsführer **Gerhard Winkler** und **Sebastian von Oppen**, Bereichsleiter „Nachhaltiges



v. l.: Sebastian von Oppen, Gerhard Winkler

Bauen“ der Zert-Bau GmbH, Berlin, das Zertifikat für „Nachhaltiges Gebäude“ in Gold (siehe Seite 4).

Dipl.-Ing. **Enikő Sariri-Baffia** vom Passivhaus Institut Dr. Wolfgang Feist, Darmstadt, übergab im Anschluss das Zertifikat „qualitätsgeprüftes Passivhaus“



und belegte damit die Erfüllung der hohen Anforderungen, die die Stadt Frankfurt an den Neubau von Kindertageseinrichtungen stellt (siehe Seite 5).

**Boris Ried** nahm die Auszeichnungen stellvertretend für die Mitgliedsbetriebe der Bezirksstelle Frankfurt an und zeigte

die besondere Freude auf die Vorreiterrolle der Frankfurter Bauunternehmen im Hinblick auf die Zertifizierung „Nachhaltiges Gebäude“ und die Bestätigung der Erfüllung des Passivhausstandards. *In einer Stadt wie Frankfurt, in der mit Begriffen wie Green Building und Green Capital geworben wird, sind wir stolz darauf mit einem klassischen mittelständischen Projekt Kita Kantapfel den Nachweis für die Zertifizierung „Nachhaltiges Gebäude in Gold“ erbracht zu haben.*



Architekten und Bauleitungsteam

Die umfangreiche Rednerliste wurde durch den Sprecher des Architekturbüros raum-z architekten, Darmstadt, Professor Dipl.-Ing. **Thomas Zimmermann** geschlossen. Zimmermann stellt besonders sein junges Bauteam **Sabrina Menges, Sasa Mihalenko** und die Bauleitung bestehend aus **Thomas Müller** und **Tanja Roncevic** in den Mittelpunkt seiner Rede und übergab als Dank für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bau-Team den Bauherren eine Erinnerungsplakette.

Nach einer eindrucksvollen Schlüsselübergabestafette liegt nun die Schlüsselgewalt beim zukünftigen Betreiber dem Verein zur Unterstützung berufstätiger Eltern e. V. und seiner Kita-Leiterin **Kerstin Jungbecker**.

Ein eindrucksvoller Wechselgesang zwischen Erzieherinnen und den sechzig Kindern der Kita „Kantapfel“, verbunden mit dem Dank an die Bauherren beendet die Übergabe der Kindertageseinrichtung und die Party konnte beginnen.



## Schlüsselübergabestafette



Architekt Prof. **Thomas Zimmermann** an Bauherrenvertreter **Boris Ried**



Bauherrenvertreter **Boris Ried** an Oberbürgermeister **Peter Feldmann**



Oberbürgermeister **Peter Feldmann** an **Hermann Keller**, Stadtschulamt Frankfurt



**Hermann Keller**, Stadtschulamt Frankfurt an **Kerstin Feist**, Verein zur Unterstützung berufstätiger Eltern e. V.



**Kerstin Feist**, Verein zur Unterstützung berufstätiger Eltern e. V. an Kita-Leiterin **Kerstin Jungbecker**

## Gute Laune bei Kindern und Erwachsenen



Fotos: A. Saamer, Ph. Roos

# Gute Gespräche im



Fotos: A. Saamer, Ph. Roos

# Anzug und Jeans



Fotos: A. Saamer, Ph. Roos

# Frankfurter Bauunternehmer zeichnen Bachelorarbeiten Architektur der Fachhochschule Frankfurt am Main aus



Der 1. Preis für Abdelkarim Zaitouni



Der 1. Preis für Deniz Degirmenci



Der 1. Preis für Jeremias Heinze

Bereits zum dritten Mal konnten **Christiane Saamer** und **Boris Ried** als Vertreter der Frankfurter Bauinnung und Bezirksstelle den Architektur-Studentenwettbewerb bewerten.

Es wurden drei unterschiedliche Aufgabenstellungen angeboten und dazu nachstehende Preise verliehen:

**Ehlers**, Professor Dr.-Ing. **Wolfgang Jung**, Professor Dipl.-Ing. **Thomas Zimmermann**, Vorstandsmitglied der Bezirksstelle Frankfurt Dipl.-Ing. **Christiane Saamer**



Christiane Saamer und Deniz Degirmenci

Den 1. Preis für die Semesterarbeit „**Grundschule Frankfurter Berg**“ ging an Herrn **Abdelkarim Zaitouni**, Bachelor of Arts.



Professorin Karen Ehlers, Christiane Saamer, Abdelkarim Zaitouni, Boris Ried

Der 1. Preis für die Semesterarbeit „**Portlandmuseum**“ ging an Frau **Deniz Degirmenci**, Bachelor of Arts.

Der 1. Preis für die Semesterarbeit „**Dom-bauhütte**“ ging an Herrn **Jeremias Heinze**, Bachelor of Arts.

Der Wettbewerb richtet sich an die Studentinnen und Studenten, die im Rahmen ihres Bachelorstudienganges Architektur Abschlussarbeiten erstellen. In diesem Jahr stellten sich vierzehn Teilnehmer/innen dem Votum der Jury, die sich aus Professoren und den Vertretern der Bezirksstelle Frankfurt am Main zusammensetzten.

Die ersten Preise waren jeweils mit einem Preisgeld von 300,00 Euro verbunden. Die weiteren Teilnehmer erhielten Wertgutscheine. Alle Arbeiten werden in einer Broschüre gedruckt und somit einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

(Köhler HTW-Bau GmbH, Frankfurt) und Obermeister und Bezirksstellenleiter **Boris Ried** wiederum von der hohen Qualität und der eingereichten Arbeiten überzeugen.

In diesem Jahr konnten sich die Jurymitglieder Professorin Dipl.- Ing. **Karen**



Teilnehmer und Preisträger „Architektur - Studentenwettbewerb 2012“ mit Jurymitgliedern und Auslobern

# Kostenstrukturen im hessischen Bauhauptgewerbe 2011/2012

**Betriebsvergleich**

**Kostenanalyse 2011/2012**

**ERGEBNIS:**  
Den hessischen Baubetrieb kostete 2011 eine Stunde\*  
**EUR 48,38**

**Gesamtkosten 2012 EUR 48,90\*\***



**Der Mann bekommt (brutto) 16,12 €** (Baustellenmittelohn 2011)

- Lohnnebenkosten\* 11,1% 1,78 €
- Lohngebundene Kosten\* 70,9% 11,43 €
- Weitere Gemeinkosten\* 18,2% 19,05 €

**Gesamtzuschlag 200,2% GESAMTZUSCHLAG 48,38 €**

Nicht berücksichtigt sind hierbei Wagnis und Gewinn, Umsatzsteuer  
\* Die Zusammensetzung der jeweiligen Kostenblöcke befinden sich im Detail auf der Rückseite.  
\*\* Der prognostizierte Wert für 2011 betrug 49,55 Euro.

## CHECK-LISTE

WERTE IM VERGLEICH ZU DEN DURCHSCHNITTSWERTEN

**Ihre Werte**

**Kennen Sie die Werte in Ihrer Bauunternehmung?**

Die Lohnnebenkosten: Viel Geld. Haben Sie schon alle Rationalisierungsmaßnahmen ausgeschöpft? Zum Beispiel:  
- Abbau von Kolonnen mit weiten Heimfahrten  
- Umorganisation von Kolonnen  
- Fahrzeuggrößen, KZ-Staubfreifreigabe, preisbewusstes Tanken  
- Legale Umschichtung von hohen steuerpflichtigen Leistungen in niedrigere steuerfreie.

Überwachen Sie die strikte Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und die Anordnungen der BG? Das erspart Ärger und Geld.

Beachten Sie: Bemessungsgrundlage ist der Baustellenlohn. Auf diesen produktiven Lohn werden alle gezahlten Beträge bezogen. Deshalb ergeben sich hier höhere Sätze als die auf die Bruttolöhne bezogenen bekannten Prozentsätze der Sozialversicherung und der ZVK.

Mit dieser Größenordnung muss in den Baubetrieben kalkuliert werden, wenn bei den Lohnkosten eine Deckung über das ganze Jahr erreicht werden soll.

Verwaltungskosten sind überwiegend fixe Kosten, also Kosten die "sowie" anfallen. Haben Sie hier zu viel bei "EDV" (Punkt 11) "vielleicht" zu wenig Kosten?

Hat Ihr Steuerberater (Wirtschaftsprüfer) Sie hinsichtlich auf die Neuerungen der Bilanzrichtlinien hingewiesen? Sind Sie speziell als Kapitalgesellschaft über Ihre Prüfungs- und Offenlegungspflichten informiert? Können der Baukontenrahmen 1987-BKR 87-I Ihnen eine organisatorische Hilfe sein?

Wann sind Ihre Versicherungen insgesamt zuletzt überprüft worden? Haben Sie schon mal daran gedacht, Ihre Versicherungen kostenlos beim Verband prüfen zu lassen?

Überprüfen Sie Ihre Kreditkonditionen. Schnelle Rechnungsstellung vermindert die Zinsen!

Kleinlich macht auch Mist. Dieser dicke Brocken muss über das Jahr verteilt werden. Die wenigsten kennen die Gemeinkostenbelastung am Bau.

Bemessungsgrundlage sind die Baustellenlöhne bzw. die Herstellkosten A/P = Arbeiter/Poliere		Eigene Werte	
	%	EUR	%
<b>LOHNNEBENKOSTEN (LNK)</b>			
1 Lohnnebenkosten steuerfrei	A/P 2,7		
2 Lohnnebenkosten steuerpflichtig	A/P 0,5		
3 Mieten für Unterkünfte	A/P 0,9		
4 Aufw. f. Personaltransporter	A/P 7,0		
<b>Lohnnebenkosten</b>	<b>11,1</b>		
<b>LNK je gewerblicher Arbeitnehmer</b>	<b>EUR 2.455,40</b>		
<b>LNK je Arbeitsstunde</b>	<b>EUR 1,89</b>		
<b>LOHNGEBUNDENE KOSTEN</b>			
1 Lohnfortzahlung an Feiertagen	A/P 3,5		
2 Bezahle Feiertagen	A/P 0,5		
3 Lohnfortzahlung bei Krankheit/Unfall	A/P 4,9		
4 Urlaub nicht ZVK-pflichtig	P 0,6		
5 Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	A/P 25,3		
6 Beiträge an ZVK	A/P 23,3		
7 Beiträge an die BG	A/P 7,8		
8 Freiwillige Sozialleistungen	A/P 1,0		
9 Freiwillige 13. Monatsentlohnung	A/P 3,0		
10 Tarifliche Zusatzrente	A/P 1,0		
<b>Lohngebundene Kosten</b>	<b>70,9</b>		
<b>WEITERE GEMEINKOSTEN</b>			
1 Personalkosten der Verwaltung	63,5	9,27	
2 Hilfslohn (z.B. Bauführ., Werkstatt)	2,7	0,39	
3 Sozialkosten für Hilfslohn	1,9	0,28	
4 Büromiete (alkoholkalulativ)	2,6	0,38	
5 Miete für Einrichtungen (Büro)	2,1	0,30	
6 Bauhof-, Hallen- und Werkstattmiete	3,0	0,44	
7 Betriebsstoffe	1,4	0,21	
8 Büromaterial	0,9	0,14	
9 Telefon-, Funk-, Telefax-, Online-Gebühr	1,3	0,18	
10 Porto, Bücher, Zeitschriften	0,5	0,07	
11 EDV-Kosten	1,1	0,17	
12 Reisekosten, Spesen	0,6	0,08	
13 Gebühren, Abgaben, Beiträge	1,4	0,20	
14 Geschenkarbeit, Werbungskosten	1,2	0,18	
15 Rechts- und Steuerberatungskosten	2,2	0,32	
16 Betriebs- und Unternehmensberatung	0,4	0,06	
17 Bürgschaftskosten	1,0	0,15	
18 Betriebspflicht-, Feuerversicherung	4,1	0,60	
19 Gewerbesteuer	2,0	0,30	
20 Grundsteuer	0,2	0,02	
21 Zinsen, Wechsel-, Diskontospesen	0,9	0,14	
22 Kleingeräte, Werkzeuge	5,6	0,82	
23 kalkulatorischer Unternehmerlohn	3,1	0,46	
24 Sonstige Gemeinkosten	4,1	0,59	
25 PKW-Kosten m. Halbpf. ohne Perso.-Transport	7,4	1,08	
26 LKW-Kosten mit Halbpflichtversicherung	3,0	0,44	
<b>Weitere Gemeinkosten</b>	<b>118,2</b>	<b>17,28</b>	
<b>GESAMTZUSCHLAG</b>	<b>200,2</b>		

Die Kostenanalyse des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V. ermittelte auf der Basis von rund 60 mittelständischen Bauunternehmen mit durchschnittlich 50 Mitarbeitern die Zuschläge für die Lohnnebenkosten, Lohngebundene Kosten (Sozialkosten) und die sogenannten Weiteren Gemeinkosten auf der Basis der Produktivlöhne (Baustellenlöhne).

Mit einem Gesamtzuschlag von 200,2 v.H. ergab sich ein Stundenverrechnungssatz von 48,38 Euro. Dabei wurde Wagnis und Gewinn sowie die Umsatzsteuer nicht berücksichtigt. Gegenüber dem Auswertungsjahr 2010/2011 mit 48,90 Euro ergab sich somit ein leichter Rückgang der Vollkosten des Stundenverrechnungssatzes.

Der Baustellenmittelohn mit 16,12 Euro (Bruttostundenlohn der Bauarbeitnehmer) ergibt ein durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen von 2.794,08 Euro für die gewerblichen Mitarbeiter des Bauhauptgewerbes.

Bezugsquelle: VbU Hessen e. V. (Otto Kuhn, Telefon: 069-95 80 91 70)

## Wir trauern um den ehemaligen Bezirksstellenleiter und Obermeister



**Dipl.-Ing. Werner Heinz**

\*3.11.1936 †4.7.2012

Werner Heinz leitete von 1989 im Ehrenamt die Bezirksstelle und Bauinnung Frankfurt am Main bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 2001.

**Der Vorstand und die Mitglieder der Bezirksstelle und Bauinnung Frankfurt am Main**

# BAU Werke Ffm

## Alte Stadtbibliothek - (Portikus) - Literaturhaus Frankfurt

**S**chon 1788 beriet der Senat der Stadt Frankfurt über den Neubau einer Bibliothek, jedoch erst 1816 fiel die endgültige Entscheidung für den Bau an der Schönen Aussicht.

Der Architekt und Stadtbaumeister **Johann F. Christian Hess** erhielt den Entwurfsauftrag und 1820 wurde der Grundstein gelegt. 1825 konnte das klassizistische Gebäude der Öffentlichkeit

übergeben werden. Die Alte Stadtbibliothek galt Anfang des 19. Jahrhunderts als das Prunkstück der eleganten Promenade am nördlichen Mainufer an der Schönen Aussicht.

Im Zweiten Weltkrieg zerstörten Bombenangriffe die Alte Stadtbibliothek, nur der Vorbau mit den sechs Säulen des Portikus blieb stehen.

Von 1987 bis 2003 beherbergte ein Container hinter dem Säulenvorbau einen der innovativsten Frankfurter Ausstellungsräume, den "Portikus".

Der Wiederaufbau der Alten Stadtbibliothek wurde nach verschiedenen Anläufen Anfang 2000 begonnen, nachdem die Stadtverordneten beschlossen hatten, dem Projekt auf der Basis privater Finanzierung durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Landesbank Hessen-Thüringen sowie Spenden von Frankfurter Bürgern und Institutionen zuzustimmen.

Anfang Oktober 2005 war der Wiederaufbau nach den Plänen von **Prof. Christoph Mäckler** abgeschlossen und das **Literaturhaus Frankfurt** ist in die wiederaufgebaute Alte Stadtbibliothek gezogen. Am 8. Oktober 2005 fand die literarische Eröffnung an der Schönen

Aussicht statt. Seitdem ist das Gebäude zu einem der wichtigsten Orte literarischen Lebens in Deutschland und darüber hinaus geworden.

Eine neue Ausstellungshalle entstand nicht weit von der Alten Stadtbibliothek unter dem Namen „Neuer Portikus“ auf der Maininsel (siehe *Frankfurter Bauzeitung*, Ausgabe 28, Dezember 2011).

Im **Literaturhaus** trifft man sich nicht nur zu Lesungen oder auf ein Glas Wein, sondern auch zum Arbeiten. Regelmäßig sind hier freie Gruppen zu Gast, die das schöne Ambiente und die literarische Atmosphäre schätzen wie der Lesezirkel, die Literatur-Übersetzer und der Verband freier Lektorinnen und Lektoren.

Unter dem Titel „Gesammelte Untertreibungen“ wurden im Obergeschoss eine ständige Installation als ein Ort unsentimentalen Erinnerns geschaffen, der der Persönlichkeit und dem Wirken des Frankfurter Kabarettisten und Schriftstellers **Matthias Beltz** (1945 – 2002) [www.matthiasbeltz.de](http://www.matthiasbeltz.de) gewidmet ist.

Literaturhaus Frankfurt  
Schöne Aussicht 2  
D-60311 Frankfurt am Main  
[www.literaturhaus-frankfurt.de](http://www.literaturhaus-frankfurt.de)



Alte Stadtbibliothek - Portikus

HABIG

Mit dem Babelwasser  
bringe mer de dabbische Offebäscher  
schon daderzu, dass se uns dene  
ihre Häüsscher verscheneern  
duunn!



Frontier - Spirit gegen Wohnungsnot: Frankfurter machen sich auf zu neuen Ufern

# Mitglieder des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V. - [www.bau-frankfurt.de](http://www.bau-frankfurt.de)

## Hochbau

**Acent-Bauwerkinstanzsetzung**  
Mauremeister Hans-Jürgen Mose  
Neu-Zeilsheim 5  
65931 Frankfurt  
Tel.: (069) 367180  
Fax: (069) 367180  
Mobil: 0171-7517955  
[juergen.mose@web.de](mailto:juergen.mose@web.de)

**Heinrich Ackermann GmbH & Co. KG**

Alte Falterstraße 23  
65933 Frankfurt  
Tel.: (069) 3803660  
Fax: (069) 3904428  
[ackermanngarthe@gmx.de](mailto:ackermanngarthe@gmx.de)  
[www.heinrichackermann-bau.de](http://www.heinrichackermann-bau.de)

**A. Bonnet GmbH & Co. KG**

**Bauausführungen**  
Windmühlstraße 3  
60329 Frankfurt  
Tel.: (069) 2385050  
Fax.: (069) 23850510  
[info@bonnet-bau.de](mailto:info@bonnet-bau.de)  
[www.bonnet-bau.de](http://www.bonnet-bau.de)

**Johann Brum Bauunternehmung GmbH**

Michaelstraße 59  
65936 Frankfurt  
Tel.: (069) 341550  
Fax.: (069) 342735  
[jbrum@t-online.de](mailto:jbrum@t-online.de)

**Die Bausanierer Schmalz und Ritgen GmbH**

Baustraße 10  
60322 Frankfurt  
Tel.: (069) 59795720  
Fax.: (069) 59795721  
[post@die-bausanierer.de](mailto:post@die-bausanierer.de)  
[www.die-bausanierer.de](http://www.die-bausanierer.de)

**E. Fischer GmbH Bauunternehmen**

Braubachstraße 5  
63477 Maintal  
Tel.: (06181) 43900  
Fax.: (06181) 493951

**Eugen Hofmann GmbH Hochbau, Tiefbau, Ingenieurbau**

Kurmainzer Straße 39  
65929 Frankfurt  
Tel.: (069) 304057  
Fax.: (069) 315877  
[info@eugen-hofmann.de](mailto:info@eugen-hofmann.de)  
[www.eugen-hofmann.de](http://www.eugen-hofmann.de)



## Impressum

**Herausgeber:**  
Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle  
Frankfurt am Main e. V.,  
Emil-von-Behring-Straße 5,  
60439 Frankfurt am Main,  
Telefon (0 69) 9 58 09-0.  
[www.bau-frankfurt.de](http://www.bau-frankfurt.de)

## Redaktion:

Dipl.-Volkswirt Otto Kuhn  
(V.i.S.d.P.)  
[otto.kuhn@bgvht.de](mailto:otto.kuhn@bgvht.de)

Diese Publikation erscheint in unregelmäßiger Folge.

**Jöst Bauunternehmen GmbH**

Rödelheimer Landstraße 41  
60487 Frankfurt  
Tel.: (069) 970506-0  
Fax.: (069) 7073495  
[information@joest-bau.de](mailto:information@joest-bau.de)  
[www.joest-bau.de](http://www.joest-bau.de)

**Gebr. Kemmler GmbH & Co. KG Bauunternehmung**

Im Katzenforst 3-5  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Tel.: (06173) 31819-0  
Fax.: (06173) 31819-10  
[gebr.kemmler@pconnect.de](mailto:gebr.kemmler@pconnect.de)

**Pegasus Bau GmbH Bauunternehmung**

An den Mühwegen 57  
60439 Frankfurt  
Tel.: (069) 40893452  
Fax.: (069) 40893453  
[pegasus-bau-gmbh@web.de](mailto:pegasus-bau-gmbh@web.de)  
[www.pegasus-bau.com](http://www.pegasus-bau.com)

**Wilhelm Schmidt GmbH Bauunternehmung**

Bornwiesenweg 63  
60322 Frankfurt  
Tel.: (069) 552505  
Fax.: (069) 557072  
[bauunternehmung-w.schmidt@t-online.de](mailto:bauunternehmung-w.schmidt@t-online.de)

**Lukas Thurner GmbH Bauunternehmung**

Otto-Hahn-Straße 6  
63225 Langen  
Tel.: (06103) 72033  
Fax: (06103) 74714  
[L.Thurner@t-online.de](mailto:L.Thurner@t-online.de)

**Chr. Traband Baugeschäft**

Franz-Simon-Straße 7  
65934 Frankfurt  
Tel.: (069) 396346  
Fax: (069) 382561

**Georg Trautmann & Sohn GmbH Hoch- und Tiefbau**

Salzschlirfer Straße 9  
60386 Frankfurt  
Tel.: (069) 411057  
Fax: (069) 410073  
[info@trautmann-sohn.de](mailto:info@trautmann-sohn.de)  
[www.trautmann-sohn.de](http://www.trautmann-sohn.de)

**VELOX Hoch- und Tiefbau GmbH**

Königsteiner Straße 41  
65929 Frankfurt  
Tel.: (069) 37402431  
Fax: (069) 37402433  
[info@velox-bau.de](mailto:info@velox-bau.de)  
[www.velox-bau.de](http://www.velox-bau.de)

**Bernd u. Ulrich Weinrich Bauunternehmen GmbH**

Am Weißen Turm 24  
60388 Frankfurt  
Tel.: (06109) 22412  
Fax: (06109) 23764

**Ivan Zadro GmbH Baugeschäft**

Klöcknerstraße 4a  
63110 Rodgau  
Tel.: (06106) 79361  
Fax: (06106) 733435  
[info@zadrobau.de](mailto:info@zadrobau.de)  
[www.zadrobau.de](http://www.zadrobau.de)

## Fliesen und Ausbau

**Fliesen-Beck GmbH**

Hermannstraße 42 a  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.: (06102) 800437  
Fax: (06102) 26859

**Uwe Boy Fliesenfachgeschäft**

Eberescheweg 57  
60433 Frankfurt  
Tel.: (069) 54890268  
Fax: (069) 54890292  
[c.boy@t-online.de](mailto:c.boy@t-online.de)

**DUET GmbH Isolierbetrieb**

Saalfelder Straße 1  
65931 Frankfurt  
Tel.: (069) 348258 - 0  
Fax: (069) 348258 - 22  
[info@duet.de](mailto:info@duet.de)  
[www.duet.de](http://www.duet.de)

**Alfred u. Werner Gailing oHG Fliesenfachgeschäft**

Am Abtshof 1  
60529 Frankfurt  
Tel.: (069) 356195  
Fax: (069) 357794

**Waldemar Günther GmbH & Co. KG Fliesen, Betonwerkstein und Naturstein, Verkauf u. Bauausführungen**

Orber Straße 9  
60386 Frankfurt  
Tel.: (069) 420902-0  
Fax: (069) 420902-60  
[info@waldemar-guenther.de](mailto:info@waldemar-guenther.de)  
[www.waldemar-guenther.de](http://www.waldemar-guenther.de)

**Hörr GmbH Baugeschäft**

Lindenstraße 39  
60325 Frankfurt  
Tel.: (069) 97409533  
Fax: (069) 97409534  
[hoerr.baugeschaef@t-online.de](mailto:hoerr.baugeschaef@t-online.de)  
[www.ihr-wohnraumsanierer.de](http://www.ihr-wohnraumsanierer.de)

**Walter Larson GmbH Fliesenfachgeschäft**

Niederurseler Landstraße 49  
60439 Frankfurt  
Tel.: (069) 574403  
[larsenfliesen@t-online.de](mailto:larsenfliesen@t-online.de)

**Achim Lutz Fliesenfachgeschäft**

Jasminweg 57  
60433 Frankfurt  
Fax: (069) 15248919  
Mobil: 0177-3233743  
[fliesenlutz@hotmail.de](mailto:fliesenlutz@hotmail.de)

**Michael Obst Fliesenlegermeister**

Otto-Ernst-Weg 24  
65929 Frankfurt  
Tel.: (069) 37004557  
Fax: (069) 37004577

**Ried u. Sohn GmbH Fliesenfachbetrieb**

Wingertstraße 21-23  
60316 Frankfurt  
Tel.: (069) 439177  
Fax: (069) 436993  
[info@riedundsohn.de](mailto:info@riedundsohn.de)  
[www.riedundsohn.de](http://www.riedundsohn.de)

**Stefan Ried Fliesen-Meisterbetrieb**

Mörfelder Landstraße 27  
60598 Frankfurt  
Tel.: (069) 96201910  
Fax: (069) 96206198  
[stefan@fliesen-ried.de](mailto:stefan@fliesen-ried.de)  
[www.fliesen-ried.de](http://www.fliesen-ried.de)

**Schubert Fussböden GmbH Steinholzestrich-Fussboden-**

**sanierung-Holzbalkendecken-Estrich im Altbau**  
Lärchenstraße 2-6  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: (06101) 523350  
Fax: (06101) 7021  
[info@schubert-fussboeden.de](mailto:info@schubert-fussboeden.de)  
[www.schubert-fussboeden.de](http://www.schubert-fussboeden.de)

**Aron Seng Bauausführungen GmbH**

Berger Straße 348  
60385 Frankfurt  
Tel.: (069) 468630  
Fax.: (069) 466751  
[aronseng@t-online.de](mailto:aronseng@t-online.de)

**Willi Wenzel GmbH Baudekoration**

Koselstraße 22-24  
60318 Frankfurt  
Tel.: (069) 598061  
Fax: (069) 598064  
[info@willi-wenzel.de](mailto:info@willi-wenzel.de)  
[www.willi-wenzel.de](http://www.willi-wenzel.de)

**Johannes Winkel GmbH Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

Rüsselsheimer Straße 22  
60326 Frankfurt  
Tel.: (069) 747838  
Fax: (069) 749321  
[j.winkel.gmbh@t-online.de](mailto:j.winkel.gmbh@t-online.de)

## Tief- und Straßenbau

**Jean Bratengeier Baugesellschaft mbH**

Im Steingrund 6  
63303 Dreieich  
Tel.: (06103) 83359-0  
Fax: (06103) 83359-51  
[jb-bau@bratengeier.de](mailto:jb-bau@bratengeier.de)  
[www.jbratengeier.de](http://www.jbratengeier.de)

**Philipp Dreste Bauunternehmung GmbH**

Inh. Achim Dreste  
Friedrich-Kahl-Straße 7  
60489 Frankfurt  
Tel.: (069) 97843181  
Fax: (069) 97843182  
[dreste.strassenbau@t-online.de](mailto:dreste.strassenbau@t-online.de)  
[www.dreste-strassen-und-tiefbau.de](http://www.dreste-strassen-und-tiefbau.de)

**J. Eckart KG Straßenbau**

Luthmerstraße 4  
65934 Frankfurt  
Tel.: (069) 398200  
Fax: (069) 394049  
[info@eckart-strassenbau.de](mailto:info@eckart-strassenbau.de)  
[www.eckart-strassenbau.de](http://www.eckart-strassenbau.de)

**Kanaltechnik Fueß GmbH**

Am Hochwehr 28  
60431 Frankfurt  
Tel.: (069) 53098844  
Fax: (069) 95106898  
[info@kanaltechnik-fuess.de](mailto:info@kanaltechnik-fuess.de)

**Hans Kaiser GmbH & Co. KG**

Ferdinand-Porsche-Straße 3  
63073 Offenbach  
Tel.: (069) 381052  
Fax: (069) 393440  
[info@kaiser-gleisbau.de](mailto:info@kaiser-gleisbau.de)  
[www.kaiser-gleisbau.de](http://www.kaiser-gleisbau.de)

**Gebr. Kemmler GmbH & Co. KG Bauunternehmung**

Im Katzenforst 3-5  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Tel.: (06173) 31819-0  
Fax.: (06173) 31819-10  
[info@gebkemmler.de](mailto:info@gebkemmler.de)

**Josef Kipp GmbH Bauunternehmung**

Stroofstraße 27  
65933 Frankfurt  
Tel.: (069) 383000  
Fax: (069) 38998372  
[info@josef-kipp.de](mailto:info@josef-kipp.de)  
[www.josef-kipp.de](http://www.josef-kipp.de)

**Köhler HTW-Bau GmbH**

Niederbornstraße 42  
60435 Frankfurt  
Tel.: (069) 549506  
Fax: (069) 542620  
[info@koehlerhtw.de](mailto:info@koehlerhtw.de)

**Kohl GmbH Bauunternehmung**

Offenbacher Landstraße 123-125  
63512 Hainburg  
Tel.: (06182) 9581-0  
Fax: (06182) 66445  
[info@bauunternehmung-kohl.de](mailto:info@bauunternehmung-kohl.de)  
[www.bauunternehmung-kohl.de](http://www.bauunternehmung-kohl.de)

**Krüger & Heinz Straßenbau GmbH**

Glauberger Straße 70 a  
63695 Glauburg  
Tel.: (06041) 8937  
Fax: (06041) 8993  
[info@kruegerundheinz.de](mailto:info@kruegerundheinz.de)  
[www.kruegerundheinz.de](http://www.kruegerundheinz.de)

**Noll Baugesellschaft mbH Betriebsstätte Frankfurt/Main**

Industriepark Höchst  
Gebäude D 250  
65926 Frankfurt  
Tel.: (069) 300389970  
Fax: (069) 3003899744  
[info@nollbau.de](mailto:info@nollbau.de)  
[www.nollbau.de](http://www.nollbau.de)

**Schiefner & Schreiber GmbH Straßen- und Asphaltbau**

Saarstraße 7 a  
63450 Hanau  
Tel.: (06181) 36012-6  
Fax: (06181) 36012-88  
[info@schiefner-schreiber.de](mailto:info@schiefner-schreiber.de)  
[www.schiefner-schreiber.de](http://www.schiefner-schreiber.de)

**A. Schuchmann Rohrleitungsbau GmbH**

Homburger Landstraße 412  
60433 Frankfurt  
Tel.: (069) 5487612  
Fax: (069) 5487622  
[info@schuchmann-rohrleitungsbau.de](mailto:info@schuchmann-rohrleitungsbau.de)  
[www.schuchmann-rohrleitungsbau.de](http://www.schuchmann-rohrleitungsbau.de)

## Holzbau

**Dieter Jean Börner Zimmerei**

Fuchshohl 4  
60433 Frankfurt  
Tel.: (069) 529446  
Fax: (069) 533941  
[info@zimmerei-boerner.de](mailto:info@zimmerei-boerner.de)

**Wolfgang Diehl Treppenbau**

Am Herrenhof 6  
60435 Frankfurt  
Tel.: (069) 546349  
Fax: (069) 5487560  
[info@treppenbau-diehl.de](mailto:info@treppenbau-diehl.de)  
[www.treppenbau-diehl.de](http://www.treppenbau-diehl.de)

**Peter Ph. Westenberger oHG Zimmerei - Schreinerei**

Buchwaldstraße 19  
60385 Frankfurt  
Tel.: (069) 451383  
Fax: (069) 465710  
[info@westenberger-holzbau.de](mailto:info@westenberger-holzbau.de)  
[www.westenberger-holzbau.de](http://www.westenberger-holzbau.de)



Bundesweit präqualifizierte Mitgliedsbetriebe

[www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)